

Schuhpflege-Tipps vom Experten

1. Tipp: Es fängt schon beim An- und Ausziehen an

Beim Schuhe An- und Ausziehen immer die Schnürsenkel öffnen – das hält nicht nur die Schuhe, sondern auch Ihre Beweglichkeit fit! Zum Schuhanziehen immer einen Schuhlöffel benutzen – das schont nicht nur den Fersenbereich, sondern ist auch angenehmer für Sie und geht schneller.

2. Tipp: Schuhe regelmäßig wechseln

Tragen Sie Ihre Schuhe maximal 2 Tage hintereinander. Lederschuhe benötigen ca. 20 Std. Ruhezeit bis die gespeicherte Feuchtigkeit wieder verdunstet ist.

3. Tipp: Schuhe mit passenden Spannern aufspannen

Passende Schuhspanner geben den Schuhen immer wieder Form und verlängern so ihre Lebensdauer und ihr gutes Aussehen erheblich. Für Schuhe mit offenem Fersenteil gibt es Halbspanner. Spanner aus Holz sind Spannern aus Kunststoff vorzuziehen. Sie nehmen die im Leder gespeicherte Fußfeuchtigkeit behutsam auf, während der Schuh in Form gehalten wird. Speziell bei stark schwitzenden Füßen sind Spanner aus Holz zu empfehlen.

4. Tipp: Regelmäßig säubern und Materialpflege

Leder ist ein Naturprodukt. Die Haltbarkeit und Schönheit dieses Naturmaterials wird vor allem durch regelmäßige Säuberung und materialspezifische Pflege gesteigert. Aber auch Synthetikmaterialien benötigen Pflege damit das Obermaterial allen Witterungsbedingungen standhält. Zu den einzelnen Materialien geben wir Ihnen gerne Auskunft und beraten Sie bei der Wahl des richtigen Pflegeproduktes.

5. Tipp: Schuhe imprägnieren

Zwar werden fast alle Schuhe bereits imprägniert bevor sie in den Handel gelangen, doch hält die Wirkung nicht unbegrenzt an. Deshalb ist es wichtig, die Schuhe regelmäßig, vor allem nach dem Säubern und Pflegen des Obermaterials zu imprägnieren.

6. Tipp: Schuhe langsam trocknen lassen

Wenn Schuhe feucht geworden oder feucht gemacht worden sind, soll man sie langsam und nie direkt in der Nähe von Wärmequellen trocknen lassen. Schnelles Trocknen macht Leder brüchig. Am besten ist es, die Schuhe vorher mit einem saugfähigem Material (z. B. Zeitungspapier) auszustopfen.

7. Tipp: Schuhe "waschen" (feucht reinigen) und wiederherstellen

Wenn Ihre Schuhe stark verschmutzt sind oder sich Schneränder gebildet haben, hilft sofortiges Abwaschen mit lauwarmem Wasser. Dabei muss immer der ganze Schuh (nur von außen) mit lauwarmem Wasser befeuchtet und am besten mit Hilfe eines Schwammes oder einer Bürste abgewaschen werden. Nach dem Trocknen sollten die Schuhe mit einem passenden Pflegemittel intensiv behandelt werden. Die Möglichkeit, Schuhe ganz feucht zu reinigen ("waschen"), gilt für Leder, Veloursleder, Leinen oder Kombinationen. Immer muss der gesamte Schuh (Obermaterial von außen) mit lauwarmem Wasser befeuchtet werden. Bei textilen Materialien können Sie auch schonende Waschmittel verwenden. Bei all diesen Verfahren sollte darauf geachtet werden, dass die Schuhnähte und Klebestellen (Sohlen, Absätze) nicht zu sehr befeuchtet werden - deshalb ist vom Waschen in der Waschmaschine abzuraten. Mit dieser

Methode lassen sich die auswaschbaren Flecken beseitigen. Flecken auf textilen Materialien, die selbst bei normalem Auswaschen nicht weggehen, können entweder mit einem Reinigungsschaum behandelt werden oder man versucht es vorsichtig mit Flecklösern.

8. Tipp: Keine Angst bei Rauhleder (Velours, Nubuk)

Rauhleder (irrtümlich auch Wildleder genannt) sind "durchgefärbt". Deshalb reicht es in vielen Fällen, Rauh- und Wildleder mit einer Bürste von Staub und Schmutz zu befreien. Danach sollte das Leder entweder mit einem Pflegespray für Velourleder oder einem ölhaltigen Pflegespray für gefettete Nubukleder – je nach Lederart - behandelt werden. So wird auch die Farbe wieder aufgefrischt und das Leder imprägniert.

9. Tipp: Glattleder braucht „Nahrung“

Glattleder wird in der Regel nach dem Entfernen des Oberflächenschmutzes durch eine weiche Bürste oder ein feuchtes Tuch mit Schuhcreme oder Lederbalsam eingecremt und nach dem Einziehen mit sanftem Druck poliert. Hier bietet der Fachhandel die für das Leder entsprechend geeignete Produkt an. Von flüssigen Selbstglanzprodukten ist abzuraten, da diese eine Schicht auf dem Leder hinterlassen, die das Leder brüchig erscheinen lassen.

10. Tipp: Lackleder

Zum Reinigen genügt das Abwischen mit einem feuchten Tuch oder Schwamm. Trockenreinigung kann Verkratzen bewirken. Hin und wieder sollte Lackleder jedoch mit Lacklederöl oder -lotion behandelt werden, um die Lackschicht vor dem Austrocknen zu schützen, sie geschmeidig zu erhalten und die Elastizität des Materials zu gewährleisten. Bei unsachgemäßer und mangelhafter Pflege neigt es zu Rissen oder Brüchen.

11. Tipp: Schnelle Pflege für Zwischendurch oder z.B. auf Reisen

Soll es einmal schnell gehen mit der Pflege oder man möchte nur ein Produkt z.B. in den Urlaub mitnehmen, empfehlen sich sogenannte 3 in 1-Produkte. Dafür gibt es im Handel spezielle Schaumprodukte, die für jede Lederart geeignet sind und gleichzeitig leichte Verschmutzungen beseitigen, die Farbe auffrischen und das Obermaterial imprägnieren.

12. Tipp: Schuhe aufbewahren

Um Sommerschuhe über Winter oder Winterschuhe über Sommer aufzubewahren, sollten sie gereinigt, gepflegt und aufgespannt werden. Wo nicht ausreichend Platz im Schrank ist, können die Schuhe auch in einem Karton oder einem Schuhsack aus atmungsaktivem Material an einem trockenen Platz gelagert werden.

13. Tipp: Wir helfen

Natürlich sind Sie bei uns bestens aufgehoben. Wir beraten Sie gerne um die Lebensdauer Ihrer Lieblingsschuhe zu erhöhen. Oft kann man mit einfachen Mitteln wie der richtigen Pflege, einer neuen Einlegesohle oder seien es nur Schnürsenkel in der richtigen Länge die Freude am Lieblingspaar erhalten.